

35
Jahre

Wismarer Werkstätten GmbH

**Gemeinnützige Einrichtung
für Menschen mit Behinderung**

**Liebe Mitarbeiter*innen und
Kolleg*innen, liebe Leser*innen,**

die Wismarer Werkstätten GmbH feiert ihr 35-jähriges Bestehen. Gemeinsam können wir stolz auf diese Entwicklung sein.

Von Anfang an bestand der Auftrag darin, Werk- und Wohnstätten für Menschen mit Unterstützungsbedarf anzubieten. Gleichwohl verfügten die Gesellschafter damals, dass diese Leistungsangebote ergänzt werden sollen. Das setzten die ersten Geschäftsführenden Sylvia Hölscher und Hartmut Bunge konsequent um. Neben der Notwendigkeit, die Kapazität der vorhandenen Bereiche zu erweitern, kamen neue Leistungsangebote hinzu. erinnert sei hier u. a. an die Tagesgruppen an den Werkstätten für Menschen mit Behinderung, die heilpädagogische und interdisziplinäre Frühförderung, die Übernahme der Astrid-Lindgren-Schule in Trägerschaft, der Aufbau des Ambulant unterstützten Wohnens und des Familienunterstützenden Dienstes. In den Folgejahren wurde mit dem Neubau und der Inbetriebnahme der inklusiven Kindertagesstätte Bunte Stifte und des Hortes an unserer Schule die Leistungspalette vervollständigt.

Für viele Menschen ist über Jahrzehnte hinweg die Entwicklung der Wismarer Werkstätten GmbH

untrennbar mit ihrem persönlichen Leben verbunden - ob als leistungsberechtigte Personen, als Kolleg*innen, als Angehörige, Freunde und Wegbegleiter*innen. Rückblickend auf diese 35 Jahre können wir sagen: Auf uns war immer Verlass. Unerlässlich war und ist der vertrauensvolle Austausch mit unseren Gesellschaftern. Ob die Ortsvereinigung der Lebenshilfe, der Verein "Das Boot" Wismar e. V. oder die Hansestadt Wismar - stets erfolgte die Zusammenarbeit lösungsorientiert und wertschätzend. Noch heute stehen wir vor wichtigen Aufgaben, die dringend angepackt werden müssen. Neben der wirtschaftlichen Sicherstellung unserer Arbeit ist dies insbesondere die Erweiterung der Plätze in den besonderen Wohnformen. Um dieses Projekt zu realisieren, arbeiten wir als Geschäftsführung mit unterschiedlichen Akteuren im sozialen Raum eng zusammen. Was vor 35 Jahren begann, gilt es weiter umzusetzen, mit ganzer Kraft. Und das wird uns gelingen, weil wir eine starke Gemeinschaft sind, die sich in ihrem Handeln vom Auftrag der Gesellschaft leiten lässt. Dafür wünschen wir alles Gute, Kraft und Zuversicht.

Herzliche Grüße
Ihre Ines Lampe und
Ihr Thilo Werfel

KURZ & GUT



Die Wismarer Werkstätten GmbH vom 23. bis 26. April Teil der Haneschau Wismar und informierte an dem Messtand über Tätigkeiten und Angebote. Im Rahmen des Bühnenprogramms stellte die Theatergruppe "Charakterköpfe" mit der Leiterin Janna Skroblin ihr neues Stück "Die Wismarer Stadtmusikanten - Teil 2" vor. Sie sangen zwei Lieder und erzählten kurz die Geschichte des Stücks. Die Stimmung des Publikums und der Darsteller*innen war sehr gut. Die Premiere wird beim boulevard-Festival im August stattfinden.

INHALT

- S. 1 Einführung / KURZ & GUT
- S. 2 Auszug aus der Chronik
- S. 3 Lichterfest Astrid-Lindgren-Schule
- S. 4 Besuch aus der Politik / Rosenmontag in Goldberg
- S. 5 1.500 Bäume gepflanzt
- S. 6 TanzFrei! in Wismar
- S. 7 Chor der Kita Bunte Stifte / Projekt "Alt trifft Jung"
- S. 8 FUD-Elterncafé

Wir brauchen ganz verschiedene Menschen, damit die Welt sich dreht.

35 Jahre Wismarer Werkstätten GmbH - eine Auswahl der Meilensteine

- **1991** **Gründung der Wismarer Werkstätten GmbH:** Der Verein Lebenshilfe e. V. Wismar und Umgebung gründete am 01.05.1991 mit dem Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband eine GmbH, um die Aufgaben Bildung, Förderung, Eingliederung und Betreuung zu übernehmen.
- **1992** **Eröffnung der Werkstatt im Wendorfer Weg 24:** Die Werkstatt ist die erste neu errichtete gemeinnützige Einrichtung für Menschen mit Behinderung in Mecklenburg-Vorpommern und den neuen Bundesländern überhaupt. Im gleichen Jahr wurde die **Werkstatt in Bützow** in Trägerschaft übernommen.
- **1993** Das Leistungsangebot der **Frühförderung mit Heilpädagogik** ist gestartet.
- **1994** **Wechsel der Gesellschafter:** Der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband zieht sich als Gesellschafter zurück. Seine Anteile übernehmen die Hansestadt Wismar und der Verein "Das Boot" Wismar e. V. Ebenfalls begann 1994 der Aufbau eines **Familienentlastenden Dienstes**.
- **1998** Am neu gebauten Standort der **Zweigwerkstatt Bützow** startet der Produktionsbetrieb.
- **2001** Die **Zweigwerkstatt Lukaswiese** wird eingeweiht. Im gleichen Jahr wird auch die **Berufliche Bildung** gegründet. Die **Astrid-Lindgren-Schule** geht in die Trägerschaft der Gesellschaft über.
- **2005** Die **besondere Wohnform in der Bürgermeister-Haupt-Straße** wird bezogen.
- **2007** Die **Zweigwerkstatt Factory** am Seeufer öffnet.
- **2009** Die besondere Wohnform und die Geschäftsstelle im **Wendorfer Weg 3** werden eingeweiht.
- **2011** Im neu gebauten Bildungshaus der **Zweigwerkstatt Bützow** startet der **Berufsbildungsbereich**.
- **2015** In der **Zweigwerkstatt Metkenberg**, dem ehemaligen Hellmonds-Möbelwerk, beginnt die Produktion.
- **2019** Die inklusive **Kita Bunte Stifte** wird eröffnet.
- **2024** Das neue Angebot der Kita Bunte Stifte startet: ein **inklusive Hort** an der Astrid-Lindgren-Schule.



Werkstatt im Wendorfer Weg 24



Artikel zur Eröffnung des Neubaus in Bützow



Bau der Zweigwerkstatt Lukaswiese



Wendorfer Weg 3 vor der Renovierung



Außengelände der Kita Bunte Stifte

Ein Lichterfest zum Jahresauftakt in der Astrid-Lindgren-Schule

Mit einem stimmungsvollen Lichterfest begrüßten wir am 7. Januar gemeinsam das neue Jahr. Viele Schüler*innen kamen mit ihren Eltern. Gemeinsam mit dem gesamten Schul-Team versammelten sie sich auf dem Schulhof. Viele bunte Lichter, Feuerschalen und glitzernder Schnee brachten hier eine ganz besondere, warme Atmosphäre. Passend zum Beginn eines neuen Jahres standen gute Wünsche für 2026 im Mittelpunkt des Abends: Jede Klasse schrieb ihre Wünsche auf Sternschnuppen. Nachdem sie diese vorgestellt haben, wurden die Sternschnuppen im Eingangsbereich des Schulgebäudes aufgehängt. Jetzt erinnern sie jeden Tag an unsere Hoffnungen und Ziele für 2026. Auch die Gäste konnten ihre ganz persönlichen



Herzenswünsche auf bereitliegenden "Wunscherfüllern" festhalten. Diese Wünsche legten sie ganz nach altem Brauch ins Feuer. So gingen sie symbolisch auf die Reise. Viele Menschen standen zusammen am Feuer und unterhielten sich. Ein besonderer Höhepunkt des Abends war

der Besuch der Jugendfeuerwehr Friedenshof: Das Feuerwehrauto durften die Kinder aus nächster Nähe anschauen. Das Lichterfest war ein gelungener Start in das Jahr 2026.

Franziska Schlimme
Astrid-Lindgren-Schule



Politische Gespräche für mehr Sichtbarkeit

Am 2. Februar war die Bundestagsabgeordnete Simone Borchardt (CDU) zu Gast in der Zweigwerkstatt Metkenberg. Der Gesamtwerkstattrat hatte sie eingeladen, um über den Entwurf des Landesrahmenvertrages zu sprechen. Dabei ging es auch um die notwendigen Bedingungen, damit ein Übergang auf den ersten Arbeitsmarkt gelingt.

Ein weiteres Thema war der dringende Bedarf an barrierefreiem und bezahlbarem Wohnraum für Menschen mit Unterstützungsbedarf. Wir machten Vorschläge, wie soziale Teilhabe auch im Alter ermöglicht werden kann. Den Besuch bei uns beendeten wir mit einem Rundgang durch die Produktion. Simone Borchardt würde



sich ebenfalls gern die Zweigwerkstatt in Bützow anschauen. An den Treffen der Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstätten für Menschen mit Behinderung und des Landesarbeitskreises der Werkstatträte MV teilzunehmen, interessierte sie. In den vergangenen Monaten führten wir ebenso

Gespräche mit der SPD-Bürgerchaftsfraktion, dem Bundestagsabgeordneten Frank Junge und dem stellvertretenden Bürgermeister und Senator René Domke.

Doreen Lemke

Vertrauensperson Werkstattrat

Der Wohnverbund feiert Rosenmontag in Goldberg



Eine geliebte Tradition haben wir auch in diesem Jahr fortgeführt: Am 16. Februar lud der Goldberger Karnevalsclub zur Rosenmontagsfeier ein. Die Vorfreude bei den Bewohner*innen war riesig. Bereits am Vortag wählten alle Teilnehmenden ihre Kostüme aus. Auf der einstündigen Fahrt war die Stimmung bestens. Bis 18:11 Uhr tanzten und feierten die

Gäste ausgelassen. Dann startete das knapp 3-stündige Programm des Karnevalsvereins. Wir waren begeistert von den verschiedenen Beiträgen. Bevor es auf die Rückreise ging, tanzten Erdbeere, Vampir, Teufel und Huhn noch einmal fröhlich miteinander.

Anika Siefert

Besondere Wohnform



1.500 Bäume für die Zukunft



Die Mitarbeitenden der Zweigwerkstatt Bützow haben angepackt: Gemeinsam mit dem Landesforstamt Schlemmin forsteten wir am 27. März ein Waldstück im Revier Tarnow auf. Insgesamt 1.500 Lärchen fanden dort ein neues Zuhause.

Da wir seit einigen Jahren mit der Forst zusammenarbeiten und u. a.

Baumschutzzäune an der Nebel errichten, war diese Aktion für uns eine echte Herzensangelegenheit. Besonders gefreut hat uns, dass unsere Mitarbeitenden und zum Teil auch deren Kinder zahlreich dabei waren. Alle hatten sichtlich Spaß bei der Arbeit im Wald. Zum Abschluss gab es für alle fleißigen Helfer*innen eine Bratwurst vom

Grill. Ein riesiges Dankeschön geht an die Schütt Transport und Baustoffhandel GmbH aus Bützow, die diese Verpflegung ermöglicht hat. Ein rundum gelungener Tag für die Natur und unser Team!

Anne Klafack
Sozialer Dienst in Bützow



Hunderte Menschen feiern bei "TanzFrei!" in Wismar

Eine lange Schlange hatte sich am 11. April vor der Markthalle in Wismar gebildet. Als sich die Türen öffneten, strömten die Besucher*innen hinein und feierten von 14 bis 23 Uhr bei „TanzFrei! – Das besondere Event.“ Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit oder ohne Handicap tanzten zur Musik von Partysänger Buddy, DJ Jörg Scheffler, BJay und DJ Baseduck. Die Musikgruppe der

Wismarer Werkstätten GmbH sang ihre Lieblingslieder und traf damit den Geschmack des Publikums. Vielfältige Tänze, Kreativangebote und eine Tombola mit hochwertigen Preisen waren weitere Höhepunkte der Party. Viele Mitarbeitende der Wismarer Werkstätten GmbH nutzten die Gelegenheit, um mit Freunden, Familie und Kolleg*innen eine unbeschwertere Zeit zu genießen.



Der Chor der Kita Bunte Stifte macht Musik, die verbindet

In der inklusiven Kita Bunte Stifte gehört Musik zum fröhlichen Alltag dazu. Unser Chor ist seit langem fester Bestandteil. 13 Kinder singen hier mit großer Freude unter der Leitung von Regina Falk und Andrea Zenk.

Gemeinsames Musizieren ist für die Kinder sehr wertvoll. Es stärkt das Gemeinschaftsgefühl und macht Mut. Die Kinder lernen, aufeinander zu hören und zusammen etwas Schönes zu gestalten. Außerdem fördert Singen die Sprache, die Konzentration und den Ausdruck von Gefühlen. Vor allem aber bringt es ganz viel Freude in den Kita-Tag. Unser musikalisches Programm ist vielseitig und wächst stetig. Besonders gern singen wir Lieder passend



zu den Jahreszeiten. Für besondere Anlässe studieren wir auch individuelle Beiträge ein – zum Beispiel Gedichte, kleine Aufführungen oder Tänze. Der Kinderchor bereichert mit seinen Auftritten verschiedene Veranstaltungen und schafft so besondere Momente. Ob Geburtstage, Jubiläen oder

Feste – wir kommen sehr gern vorbei und gestalten den Anlass mit. Wir freuen uns darauf, auch weiterhin mit unserer Musik viele kleine und große Menschen zu begeistern.

Petra Saupe

Leiterin der Kita Bunte Stifte

Generationsprojekt "Alt trifft Jung"

Vor ungefähr einem Jahr haben wir ein Projekt starten können, welches Generationen miteinander in Kontakt bringt: "Alt trifft Jung" oder "Jung trifft Alt" - je nachdem wie man es sieht. Silke Wendt aus unserem Kita-Team besucht mit einer festen Kindergruppe die Bewohner*innen des Seniorenheims "Schwarzes Kloster" in wunderbarer Regelmäßigkeit. Alle 14 Tage verbringen sie freitags gemeinsame Zeit miteinander. Es wird gespielt, gebastelt und vor allem gelacht. Mit viel Herzblut und Engagement hält Silke Wendt den Kontakt zu den Senior*innen. Wir sind dankbar, dass die Einrichtungsleiterin Nadine Krüger dieses wertvolle Projekt unterstützt. Einem Spaziergang haben wir es zu verdanken, dass die Kinder auf die Senior*innen des nahegelegenen "Schwarzen Klosters" trafen. Ein

schönes Wort ergab das andere und so entstand die von gegenseitigem Respekt geprägte Zusammenarbeit. Diese liebevollen Begegnungen finden mittlerweile sowohl im Seniorenheim als auch in unserer Kita Bunte Stifte statt. So besuchten uns die Senior*innen mit ihren Betreuer*innen zu unseren Kita-Festen im vergangenen Jahr. Der Kinderchor trat im "Schwarzen Kloster" auf. Für dieses Jahr haben wir uns wieder viele weitere Treffen und

Überraschungen vorgenommen. Es ist so schön, dass unser langjähriger Wunsch nach einer solchen Zusammenarbeit in Erfüllung gegangen ist: Den Kita-Kindern wollen wir mit diesem Projekt stetig ermöglichen, ihr Lernumfeld und ihren Erfahrungsschatz zu erweitern, gemeinsame Werte weiterzugeben und dies in den "normalen" Alltag zu integrieren.

Petra Saupe

Leiterin der Kita Bunte Stifte



Ein herzliches Elterncafé mit Begegnung, Austausch und Wertschätzung

Am 14. April hat ein Elterncafé des Familienunterstützenden Dienstes (FUD) stattgefunden. Bei selbstgebackenem Kuchen und in gemütlicher Runde kamen die Eltern und Helfer*innen schnell ins Gespräch. Sie nutzten die Gelegenheit, sich ganz persönlich kennenzulernen und sich auszutauschen. Es wurde viel erzählt, gelacht und auch offen darüber gesprochen, was im FUD gut läuft und wo es noch Ideen für Veränderungen gibt. Besonders schön

war zu sehen, wie viel Wertschätzung die Familien den Helfer*innen entgegenbringen. Denn nur mit ihrem ehrenamtlichen oder nebenberuflichen Engagement können viele Einzelbetreuungen und die Gruppenangebote des FUD umgesetzt werden.

Die Freizeitpläne und mehr finden Sie auf unserer Internetseite unter www.wismarer-werkstaetten.de

Marita Burmeister
Koordinatorin FUD



Veranstaltungshinweise



Nationale Spiele Special Olympics im Saarland
15.06. - 20.06.2026

Mehrere Athlet*innen der Wismarer Werkstätten GmbH nehmen an dem größten Multisport-Event für Menschen mit geistiger und mehrfacher Beeinträchtigung teil.



Straßentheaterfestival "boulevART" in Wismar
31.07. - 02.08.2026

Bei dem Festival wird die Theatergruppe "Charakterköpfe" die Premiere ihres zweiten Stückes der "Wismarer Stadtmusikanten" feiern.



Schwedensfest in Wismar
20.08. - 23.08.2026

Zum Start des Festes am 20. August werden wir voraussichtlich wieder mit einem Beitrag im Rahmen des Bühnenprogramms von WISMAR TV mitwirken.

Folgt uns für mehr Einblicke und Neuigkeiten



instagram

@wismarer_werkstaetten



facebook

@WismarerWerkstaetten



WhatsApp-Kanal

Wismarer Werkstätten GmbH



youtube

@WismarerWerkstätten

IMPRESSUM

Herausgeber:

Wismarer Werkstätten GmbH
Gemeinnützige Einrichtung für
Menschen mit Behinderung

Kontakt:

Wendorfer Weg 24
23966 Wismar
Telefon: 03841 3741-441
www.wismarer-werkstaetten.de

Verantwortlich:

Ines Lampe, Thilo Werfel
Text, Fotos: Kati Woest und Kollegium
Gestaltung: Kati Woest